



## Bezirksregierung Düsseldorf

Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Gegen Postzustellungsurkunde  
Krankenhausgesellschaft  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Kaiserswerther Str. 282

40474 Düsseldorf

Gegen Postzustellungsurkunde  
AOK Rheinland/Hamburg  
Kasernenstr. 61

40213 Düsseldorf

Gegen Postzustellungsurkunde  
AOK Westfalen-Lippe  
Nortkirchenstr. 103-105

44263 Dortmund

Gegen Postzustellungsurkunde  
BKK-Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Kronprinzenstr. 6

45128 Essen

Gegen Postzustellungsurkunde  
IKK-Landesverband Nordrhein  
Kölner Str. 3

51429 Bergisch-Gladbach

Gegen Postzustellungsurkunde  
IKK-Landesverband  
Burgwall 20

44135 Dortmund

Gegen Postzustellungsurkunde  
Krankenkasse für den Gartenbau  
Frankfurter Str. 126

34121 Kassel

Telefon 0211 475-5268/4268

Fax 0211 475-5900

monika.rossbach@brd.nrw.de

Zimmer 11.02.68

Auskunft erteilt:

Frau Roßbach

Aktenzeichen

III B 2 Ausbildung - 24.03.03.02

bei Antwort bitte angeben

Datum: 21.12.2007

Dienstgebäude:

Fischerstraße 10

Lieferanschrift:

Cecilienallee 2,

40474 Düsseldorf

Telefon 0211 475-0

Fax 0211 475-2671

poststelle@brd.nrw.de

www.bezreg-

duesseldorf.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

DB bis Düsseldorf Hbf

U-Bahn Linien U78, U79

Haltestelle:

Nordstraße

Zahlungen an:

Landeskasse Düsseldorf

Konto-Nr.: 4 100 012

BLZ: 300 500 00 West LB AG

IBAN:

DE4130050000004100012

BIC: WELADED

Gegen Postzustellungsurkunde  
Landwirtschaftliche Krankenkasse  
Nordrhein-Westfalen  
Hoher Heckenweg 76-80

48147 Münster

Gegen Postzustellungsurkunde  
Knappschaft  
Dez. I.3  
Königsallee 175

44781 Bochum

Gegen Postzustellungsurkunde  
VdAK/AEV e.V.  
Landesvertretung  
Nordrhein-Westfalen  
Graf-Adolf-Str. 69

40210 Düsseldorf

Gegen Postzustellungsurkunde  
VdAK/AEV e.V. Landesbereichsvertretung  
Westfalen-Lippe  
Kampstr. 42

44137 Dortmund

Gegen Postzustellungsurkunde  
Verband der privaten  
Krankenversicherung e.V.  
Landesausschuss Nordrhein-Westfalen  
Aachener Str. 300

50933 Köln

**Umsetzung des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) i.d.F. vom 10.4.1991 (BGBl I S.886), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.3.2007 (BGBl I S.378)**

**Genehmigung nach § 17 a Abs.8 S.2 KHG der**

- 1. Vereinbarung über die Errichtung und Verwaltung des Ausgleichsfonds sowie Festlegung des Ausbildungszuschlags für Ausbildungsstätten der in § 2 Nr. 1 a KHG genannten Berufe (Vereinbarung nach § 17 a Abs. 5 KHG)**
- 2. Vereinbarung über die Höhe des Ausbildungszuschlags für das Jahr 2008 nach § 17a Abs. 5 S. 1 Nr. 2 KHG i.V.m. der Vereinbarung vom 20.12.2007 zu § 17 a Abs. 5 S. 1 Nr. 1 bis 3**

- Antrag der Krankenhaus Gesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) gem. § 17a Abs. 8 Satz 2 KHG vom 20.12.2007 -

### **Genehmigungsbescheid**

Gemäß § 17 a Abs. 8 Satz 2 KHG werden für das Land Nordrhein-Westfalen die zwischen der Krankenhaus Gesellschaft Nordrhein-Westfalen, den Landesverbänden der gesetzlichen Krankenkassen, den Verbänden der Ersatzkassen und dem Landesausschuss des Verbandes der privaten Krankenversicherung in Nordrhein-Westfalen getroffenen und mit Schreiben der KGNW vom 20.12.2007 vorgelegten Vereinbarungen

nämlich die

1. Vereinbarung über die Errichtung und Verwaltung des Ausgleichsfonds sowie Festlegung des Ausbildungszuschlags für Ausbildungsstätten der in § 2 Nr.1a KHG genannten Berufe vom 20.12.2007
2. Vereinbarung über die Höhe des Ausbildungszuschlags für das Jahr 2008 nach § 17a Abs. 5 S. 1 Nr. 2 KHG vom 20.12.2007
  - mit einem Ausbildungszuschlag je voll- und teilstationärem Fall in Höhe von 76,41 €

- unter Zugrundelegung von 4.046.966 Fällen und
- einer Höhe des Ausgleichsfonds von 309.248.667,49 €

genehmigt.

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 20.12.2007 hat die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. die Genehmigung der vorbezeichneten Vereinbarungen zur Errichtung des Ausgleichsfonds und der Höhe des Ausbildungszuschlages beantragt.

Die Bezirksregierung Düsseldorf ist gemäß § 8 Abs. 3 LOG NRW, § 3 Abs.1 Nr. 3 b VwVfG NRW zuständige Landesbehörde i.S.d. § 17a Abs. 8 S. 2 KHG, da keine anderweitige Zuständigkeit nach der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Krankenhauswesens gem. § 5 Abs. 3 S.1 LOG NRW begründet worden ist.

Die Genehmigung ist nach § 17a Abs. 8 S. 2 KHG zu erteilen, da die Vereinbarungen den Vorgaben des § 17a Abs. 5 und 6 KHG entsprechen und sonstige rechtliche Vorschriften beachtet worden sind.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf erhoben werden. Die Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Falls die Frist durch das Verschulden einer von Ihnen bevollmächtigten Person versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
(Roßbach)